

Newsletter

Oktober 2024



Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserem heutigen Newsletter stellen wir Ihnen einige spannende neue Projekte der Stadt Neu-Isenburg und des Landkreises Offenbach vor. Dazu gehört eine speziell für Neu-Isenburg entwickelte Warn-App, die Sie bequem über den beigefügten QR-Code herunterladen können, sowie der „mobile Bürgerkoffer“, der mobilitätseingeschränkten Personen den Gang zum Bürgerbüro erspart.

Zudem informieren wir Sie über geplante Bauvorhaben für zwei neue Schulgebäude in Neu-Isenburg, die unseren bevorstehenden Büro-Umzug erforderlich machen, sowie über eine groß angelegte Ehrenamtsinitiative des Landkreises Offenbach, bei der wir dabei sein durften. Wir verweisen auf die Kranzniederlegung auf dem Alten Friedhof anlässlich des Volkstrauertages am 17. November und erläutern den Begriff „Findbücher“, der in diesem Zusammenhang immer wieder erwähnt wird.

Der nächste Newsletter mit einer Veranstaltungsvorschau für das Jahr 2025 erscheint im Dezember. Die konkreten Termine mit Anmeldeformularen werden wir dann im jährlichen Ortsverbandsrundsreiben Anfang 2025 an alle Mitglieder versenden.

Unsere heutigen Themen

- So kommen Sie an einen Facharzttermin
- Gefälschte E-Mails vom Finanzamt
- Hessen-Warn-App informiert über Neu-Isenburg
- Mobiler Bürgerkoffer der Stadtverwaltung
- Ehrenamt im Landkreis Offenbach

Aus unserem Ortsverband

- Besuch beim Bürgermeister auf der Dachterrasse
- Mitgliederversammlung 2024 im KGZ
- Vortrag zum Thema „Foodsharing“ am 21.09.2024
- Abschied von Waltraud Chantre und Freia List
- Volkstrauertag am 17. November 2024 - „Findbücher“ -

So kommen Sie an einen Facharzttermin

Immer mehr Menschen haben Schwierigkeiten, Termine in Arztpraxen zu bekommen. Das betrifft oft Facharzttermine, aber zunehmend auch die Suche nach einer haus- und kinderärztlichen Versorgung.

Eine Anlaufstelle ist die Terminservicestelle, die bundesweit rund um die Uhr unter der Telefonnummer 116 117 erreichbar ist. Die kostenfreie Nummer funktioniert ohne Vorwahl und gilt deutschlandweit. Die Rufnummer kann auch aus dem Ausland gewählt werden mit der Länderkennung +49. Die Terminstelle ist gesetzlich verpflichtet, Termine bei Fach-, Haus- und Kinderärzten innerhalb eines bestimmten Zeitraums und Umkreises zu vermitteln, oder – wenn das nicht möglich ist - einen ambulanten Termin in einem Krankenhaus anzubieten. Dafür ist ggfs. eine Überweisung mit einem Vermittlungscode vom Hausarzt erforderlich. Sie können sich den Termin telefonisch vermitteln lassen, oder die Online-Terminbuchung www.116117.de nutzen.

Gefälschte Mails vom Finanzamt

Eine E-Mail von der Steuerverwaltung im Posteingang – da wird man schnell aufmerksam. Doch Vorsicht: Wer aktuell eine solche E-Mail erhält, sollte wachsam sein. In letzter Zeit häufen sich betrügerische Nachrichten, die den Anschein erwecken, von Elster, dem Finanzamt oder dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) zu stammen. Diese E-Mails enthalten oft die Aufforderung, eine angehängte Datei zu öffnen, die als Steuerbescheid oder Rechnung ausgegeben wird. Ziel: An persönlichen Daten wie Log-in Informationen sowie Bank- oder Kreditkartendaten zu gelangen.

Empfänger solcher E-Mails sollten daher keine Anhänge öffnen, wenn sie sich nicht sicher über die Herkunft der Nachricht sind. Auch bei eingebetteten Links ist Vorsicht geboten - sie sollten nur dann angeklickt werden, wenn die Echtheit der Nachricht zweifelsfrei feststeht.

(Quelle: Offenbach-Post vom 6. September 2024)

Hessen-Warn-App informiert über Neu-Isenburg

Die Stadtverwaltung Neu-Isenburg stellt gemeinsam mit dem Polizeipräsidium Süd Warnhinweise oder lokale Tipps für Neu-Isenburg in der **Hessen-Warn-App** bereit. Sie informiert die Bevölkerung über relevante Ereignisse wie Großbrände, extremes Unwetter, Cyberangriffe, Erdbeben und Produktrückrufe. Zudem enthält das System eine Notruffunktion, die Polizei und Feuerwehr bei einem Anruf anzeigt, wo sich der Betroffene befindet. So kann ein Verletzter umgehend geortet werden, damit im Fall einer Rettung keine wertvolle Zeit verstreicht.

Speziell für Neu-Isenburg muss man das Themenabonnement „**neu-isenburgINFO**“ über den App-Store (für iPhone) oder den Google Play Store (für Android-Geräte) herunterladen. Die Nutzung ist **kostenfrei**.

Scannen sie den nebenstehenden QR-Code und starten Sie die Anwendung.

Bestätigen Sie dann die Nutzung des Abos und Sie werden freigeschaltet. Wichtig ist noch, dass in den Systemeinstellungen Ihres Gerätes die Freigabe des Standortes aktiviert ist.



<https://www.katwarn.de/neuisenburginfo>

(der Link kann nur über das Smartphone aufgerufen werden)

„Mobiler Bürgerkoffer“ der Stadt Neu-Isenburg

Mitarbeiter der Stadt übernehmen Behördengänge direkt vor Ort in Pflegeeinrichtungen oder in den eigenen vier Wänden.

Eine bemerkenswerte Entwicklung in Zeiten zunehmender Bürokratie: Der Gang zum Amt wird für die Bürger überflüssig, denn der Service kommt direkt zu ihnen. Besonders für ältere Menschen mit Gehbehinderungen, die weder den Weg ins Rathaus schaffen noch Anträge online stellen können, ist das eine große Erleichterung.

Die Stadt Neu-Isenburg hat ein mobiles Büro in Form eines „Bürgerkoffers“ eingeführt. Dieser Koffer ist ausgestattet mit einem Dokumentenprüfgerät, einem Drucker, einem Fingerabdrucksensor und einer Kamera für die biometrische Erfassung von Lichtbildern. So können städtische Mitarbeiter die Echtheit von Dokumenten überprüfen und die Daten sofort weiterverarbeiten, was die Verwaltungsabläufe deutlich effizienter gestaltet.

Damit geht die Stadt Neu-Isenburg einen großen Schritt in Richtung einer bürgernahen und flexiblen Verwaltung und sorgt dafür, dass auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität Zugang zu den Dienstleistungen des Bürgeramtes haben.

*Auskunft: Stadtverwaltung 06102-241-0, oder Bürgeramt: 06102-241-100,
oder E-Mail: info@stadt-neu-isenburg.de*

EHRENAMT - Eine Aktion der Ehrenamtsagentur des Landkreises Offenbach -



Um auf die gesellschaftliche Relevanz ehrenamtlichen Engagements aufmerksam zu machen, allen Aktiven zu danken und weitere Freiwillige zu gewinnen, hat der Landkreis Offenbach die Kampagne „Das Ehrenamt: Ein Glücksfall für den Kreis Offenbach“ gestartet. Auf der eigens dafür eingerichteten Internetseite Glücksfall Ehrenamt gibt es ausführlichere Informationen rund um das Ehrenamt.

Bestandteil der Initiative ist auch ein einführendes 32-Seiten-Magazin, das im ganzen Landkreis an die Haushalte verteilt wurde. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass wir uns im allerersten Exemplar der Zeitschrift mit einer ganzen Informationsseite vorstellen durften.



Zum Herunterladen der Zeitschrift klicken Sie hier: [Glücksfall-Magazin](#)

Mitgliederversammlung 2024



Landtagsabgeordneter Hartmut Honka begrüßt die VdK-Mitglieder

Bei großer Hitze nahmen am 31. August 2024 insgesamt 43 Mitglieder an der jährlichen Mitgliederversammlung des VdK-Ortsverbandes Neu-Isenburg im Katholischen Gemeindezentrum St. Josef teil, die in einem sehr harmonischen Rahmen verlief.

Nach der Vorstellung des Geschäfts- und des Kassenberichts für das Jahr 2023, die von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen wurden, standen Nachwahlen für den Vorstand auf dem Programm. Dabei wurden Andrea Becker zur stellvertretenden Vorsitzenden, Annemarie Henning zur Kassenführerin und Beate Jung zur Beisitzerin für Öffentlichkeitsarbeit gewählt.

In ihrem Rechenschaftsbericht bedankte sich die Vorsitzende Edda Schulz-Jahn unter anderem auch bei Margit Koch-Karner, die zum Jahresende 2023 die Kasse ordnungsgemäß an ihre Nachfolgerin, Annemarie Henning, übergeben hatte.

Während ihrer langjährigen Vorstandszugehörigkeit im Ortsverband war Margit Koch-Karner nicht nur als Kassenführerin aktiv, sondern engagierte sich - weit über ihr eigentliches Tätigkeitsfeld hinaus - intensiv in der Organisation von Fahrten, Kaffeenachmittagen, öffentlichen Veranstaltungen und Aktionen unseres Ortsverbandes.

Sie hat inzwischen ihr Aufgabengebiet verlagert, bleibt dem VdK jedoch weiterhin als stellvertretende Kassenführerin im VdK-Kreisverband erhalten und hat mittlerweile zusätzlich noch die Führung der Kasse eines kleineren Ortsverbandes übernommen. Für ihre über zehnjährige Tätigkeit in Vorstand und Büro bedanken wir uns – auch auf diesem Wege – sehr herzlich.



Von links:
 Erster Kreisbeigeordneter Karsten Müller, Rosemarie Pfaff, Bürgermeister Dirk-Gene Hagelstein, VdK-Ehrenvorsitzender Hans-Jürgen Kuhn, Marianne Lindner, Landtagsabgeordneter Hartmut Honka, Elsbeth Friemann, Andrea Becker und VdK-Ortsvorsitzende Edda Schulz-Jahn

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung wurden Rosemarie Pfaff, Marianne Lindner, Elsbeth Friemann und Andrea Becker mit einer Urkunde und einem Blumenpräsent für Ihre 25-jährige Mitgliedschaft beim VdK geehrt.



Marianne Lindner und Elsbeth Friemann bei der Überreichung der Urkunde durch Edda Schulz-Jahn.

Besuch beim Bürgermeister

Zu einem Gespräch mit VdK-Vorstand und Mitarbeiter/-innen hatte Bürgermeister Dirk-Gene Hagelstein auf die Dachterrasse des Rathauses eingeladen. Bei einem herrlichen Blick über Neu-Isenburg wurde unter anderem auch der anstehende Umzug des VdK-Büros in „Haus 1“ auf den nordwestlichen Teil des Schulgeländes der Albert-Schweitzer-Schule ausführlich erörtert.

Nach Auskunft des Bürgermeisters soll im kommenden Jahr mit dem Neubau der Albert-Schweitzer-Schule in der Freiherr-vom-Stein-Straße begonnen werden, um dort eine vierzügige Grundschule mit Betreuungseinrichtung und Zweifeldsporthalle zu bauen.

Um den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten, wird zwischenzeitlich die Lehrerschaft als Ausweichquartier unsere derzeitigen Büroräume in der Alten Goethe-Schule beziehen. Für die Schüler wird auf unserem Schulhof bereits jetzt schon ein Container-Schulgebäude vorbereitet - weshalb dort seit einiger Zeit auch nicht mehr geparkt werden kann. Zu Beginn des Schuljahres 2027/28 sollen die Räume fertig sein, so dass Schüler und Pädagogen wieder zurück in die Freiherr-vom-Stein-Straße können.



Anschließend werden Lehrerschaft und Schüler der Christian-Andersen-Schule die geräumten Einrichtungen vorübergehend übernehmen, da deren Baumaßnahmen so umfangreich sind, dass ein paralleler Schulbetrieb dort nicht möglich ist

Das bedeutet für uns, dass wir während der Sommerferien 2025 unser Büro schließen werden, um den Umzug zu organisieren. Dennoch möchten wir versuchen, die laufenden Veranstaltungen wie Kaffeemittage, Bingo und den Handarbeitskreis in alternative Räumlichkeiten zu verlegen. Wir hoffen jedoch, dass uns die Stadt eine „Anlaufstelle“ zur Verfügung stellt, damit wir weiterhin unsere Mitglieder in sozialen Angelegenheiten unterstützen können. Über den aktuellen Stand werden wir Sie in den kommenden Newslettern weiterhin informieren.

Veranstaltung zum Thema „Foodsharing“ am 23. September 2024



Sehr gut besucht war unsere Veranstaltung zur Vorstellung der Neu-Isenburger Foodsharing Gruppe. Vier ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Organisation hatten sich vorgenommen, unser VdK-Publikum von ihrem Projekt der Lebensmittelrettung zu überzeugen. Mitgebracht hatten sie Obst, Schokolade, Pralinen, Kuchen und viele andere Köstlichkeiten, die sie vor dem Weg in den Müll gerettet hatten.

Wie die Vorsitzende, Antja Kajnath, in einem engagierten und eindrucksvollen Vortrag erläuterte, sieht sich der Verein als eine umwelt- und bildungspolitische Bewegung, die sich gegen den verschwenderischen Umgang mit Ressourcen wendet und sich für ein nachhaltiges Ernährungssystem starkmacht.

Die ehrenamtlichen „Foodsaver“ sind hervorragend strukturiert und in der Lage, auch größere Abholungen problemlos zu bewältigen. Sie retten eine Vielzahl von Produkten wie Gemüse, Obst, Fleisch, Backwaren, Milchprodukte, Tiefkühlwaren, Pflanzen, Tiernahrung und sogar Non-Food-Artikel vor der Entsorgung. Auch bei Ausfällen von Kühltheken sind sie schnell vor Ort. Dabei kooperieren sie eng mit den örtlichen Tafeln und anderen wohltätigen Organisationen.



Für uns Neu-Isenburger ist der sogenannte „Fairteiler“ besonders spannend. Dieser steht – als einer von sechs im Landkreis – auf dem Gelände der Johannesgemeinde in der Friedrichstraße 94. In diesem Schrank können überschüssige, aber noch einwandfreie Lebensmittel nicht nur abgelegt werden, sondern jeder darf sich auch hier kostenfrei und ohne jegliche Bedingungen etwas für den eigenen Bedarf mitnehmen. Die Devise lautet dabei: „anschauen, riechen, schmecken“. Der Schrank erfüllt die Hygienestandards und wird täglich von den Foodsavern kontrolliert und gereinigt. Am Schrank befindet sich ein QR-Code, über den man sich in eine WhatsApp-Gruppe aufnehmen lassen kann, um die neuesten Informationen zu erhalten.



Weitere Informationen unter folgendem Link:

<https://foodsharing-lkofw.de/>

Abschied

Mit großer Trauer, aber auch in liebevoller Erinnerung, haben wir in diesem Jahr Abschied von Waltraud Chantre (90) und Freia List (91) genommen, die über viele Jahre regelmäßige Teilnehmerinnen unserer Veranstaltungen waren. Beide am selben Tag geboren, und im Abstand von drei Monaten verstorben, verband sie die langjährige Zugehörigkeit zur VdK-Gemeinschaft. Wir werden sie vermissen und dankbar an die gemeinsamen Stunden zurückdenken. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihren Angehörigen



Von links:
Waltraud Chantre und Freia List beim Bingo

Volkstrauertag am 17. November 2024

Gedenkstunde mit Kranzniederlegungen

Am Volkstrauertag findet um 15.00 Uhr eine Gedenkstunde in der Trauerhalle auf dem Alten Friedhof, Friedhofstraße 55, statt. Wir laden - als VdK Ortsverband Neu-Isenburg – zusammen mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und der Stadt Neu-Isenburg zu dieser Veranstaltung ein, um den Gefallenen und Toten beider Weltkriege und den Opfern von Gewaltherrschaft zu gedenken. Das Innehalten an diesem Tag steht nicht nur im Zeichen des Gedenkens und der Trauer, sondern auch für Frieden und Versöhnung auf der ganzen Welt.

Nach einer Begrüßung durch unsere Vorsitzende, Edda Schulz-Jahn, wird Bürgermeister Dirk-Gene Hagelstein die Gedenkansprache halten. Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet.

Zum Abschluss der Gedenkstunde werden Kränze am Ehrenmal des Alten Friedhofes und an den Gräbern der Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter niedergelegt. Dort werden auch die „*Findbücher*“ ausgelegt.

Was sind „Findbücher“

„Es sind Bücher des Gedenkens, sogleich auch der Erinnerung und der Mahnung. Ohne diese Dokumentation wäre unsere über 300-jährige Neu-Isenburger Geschichte unvollständig“ so der damalige Bürgermeister Herbert Hunkel bei der Vorstellung der Bücher im November 2015.

885 Isenburger mussten als Folge des Zweiten Weltkrieges ihr Leben lassen, unter ihnen viele Bewohner des Heims des Jüdischen Frauenbundes. Sie wurden in Konzentrationslager deportiert. Ebenso starben Soldaten, Zwangsarbeiter und bei den Luftangriffen Frauen, Männer und Kinder. Sie alle sind in diesen Büchern namentlich verzeichnet.

Die Bücher sind aber nicht nur an diesem Tag öffentlich zugänglich, sondern sie sind das ganze Jahr über im Stadtarchiv in der Frankfurter Straße ausgelegt.

Die letzten Veranstaltungen in diesem Jahr

Termine

30.10.2024	19.00 Uhr	Vortrag Rechtsanwältin Christiane Brzoska zum Thema „Erbrecht“ *)
04.11.2024	14.00 Uhr	Bingo im Gemeinschaftsraum
17.11.2024	15.00 Uhr	Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages auf dem Alten Friedhof
02.12.2024	14.30 Uhr	Besuch des Weihnachtsmarktes in Speyer – ausgebucht -
09.12.2024	14.00 Uhr	Nikolausbingo im Gemeinschaftsraum
14.12.2024	15.00 Uhr	Adventsveranstaltung im KGZ St. Josef, Kirchstr. 18, 63263 Neu-Isenburg *)

***) bitte telefonisch anmelden**

*Wie immer jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr Seniorenkaffee
sowie dienstags Handarbeitskreis von 9.30 bis 12.00 Uhr*

**Weihnachtsferien vom 16.12.2024 bis 05.01.2025
- VdK-Büro geschlossen -**

Alle Fotos in diesem Dokument: © VdK-Neu-Isenburg

Sozialverband VdK Ortsverband Neu-Isenburg - Hugenottenallee 82 - 63263 Neu-Isenburg

Telefon: 06102/26906 – Telefax: 06102/787487 – E-Mail: ov-neu-isenburg@vdk.de

Internet: <https://ht.vdk.de/vor-ort/ov-neu-isenburg/>

Bürozeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 12.30 Uhr

*Bei Wünschen, Anregungen und Fragen zu unserem **NEWSLETTER** – auch wenn Sie ihn abbestellen möchten, senden Sie eine Mail an die Redaktionsadresse: beate.jung@vdk.de*